

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 05 | 2020

Kommentar

DR. ULRICH KRÜGER ABV

Aktualisierter ABV-Leitfaden Risikomanagement

Aktualisierter ABV-Leitfaden Risikomanagement



DR. ULRICH KRÜGER Geschäftsführer, Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V. – ABV

Berufsständische Versorgungswerke gehen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und Verfolgung ihrer Ziele Risiken ein und stehen daher in der Pflicht, ein Managementsystem zu installieren, damit diese identifiziert, analysiert, gesteuert und überwacht werden können. Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV), die die Interessen der 90 berufsständischen Versorgungswerke der verkammerten Freien Berufe vertritt, hat erstmalig im Jahre 2004 in einem Leitfaden zur Notwendigkeit eines Risikomanagements bei berufsständischen Versorgungseinrichtungen Stellung genommen und auch ein sog. Risikostufenmodell vorgestellt. Es handelt sich um ein in der Praxis gut anwendbares Bewertungsmodell, das insbesondere die Bewertung von Risiken bei Kapitalanlagen berücksichtigt. Die im ABV-Leitfaden verankerte Systematik der Risikokennziffern mit den daraus abgeleiteten Risikostufen und Eigenmittelanforderungen stellt eine die spezifischen Anforderungen der Versorgungswerke berücksichtigende, adäquate und mit den Aufsichtsbehörden abgestimmte Alternative zu den für die Versicherungswirtschaft

geltenden Vorschriften nach Solvency II dar. Die weiter zunehmende Bedeutung des Risikomanagements hatte die ABV im Jahr 2015 dazu bewogen, den Leitfaden grundlegend zu überarbeiten.

Um aber vor allem den regulatorischen Entwicklungen seit dem Jahr 2015 Rechnung zu tragen, sah sich die ABV veranlasst, den Leitfaden erneut zu aktualisieren, ohne aber das bewährte Grundkonzept anzutasten. In der aktualisierten Fassung erfolgten redaktionelle, aber auch wichtige inhaltliche Anpassungen. So wurde beispielsweise der im Jahr 2017 entwickelte ABV-Stresstest mit aufgenommen sowie im Hinblick auf den Kennzahlenkatalog erläutert, wie Senior-non-preferred-Schuldtitel zu behandeln sind.

Deutlich mehr Raum wird dem Thema Asset-Liability-Management gewidmet, indem bspw. die Bedeutung von ALM-Studien im Rahmen des Risikomanagements betont, Grundzüge eines ALM-Konzepts für Versorgungswerke erläutert und Beispiele für aussagekräftige Kenngrößen als Ergebnisse aufgezeigt werden, die dann die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen sein können. Einzelheiten

finden sich in der von der ABV im November 2019 veröffentlichten Abhandlung „Asset Liability Management in der berufsständischen Versorgung“.

Des Weiteren erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeitsrisiken. Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) oder Unternehmensführung (Governance) verstanden, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Versorgungswerks haben können. Eine separate Risikoart einzuführen, erscheint nicht zweckmäßig, Nachhaltigkeitsrisiken sollten vielmehr den bekannten Risikoarten zugeordnet und entsprechend in den allgemeinen Risikomanagement-Prozess integriert werden. Zur Steuerung und/oder Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken könnten Methoden festgelegt werden, die eingehend im ABV-Themenpapier „Nachhaltige Investments“ beschrieben werden. Hierzu gehören zum Beispiel die Festlegung von Ausschlusskriterien/Limiten oder Positivlisten, die Verfolgung eines Best-in-Class-Ansatzes oder die aktive Einflussnahme auf Unternehmen (Engagement). Nachhaltigkeitsrisiken sollten entsprechend auch im Risikobericht behandelt werden.

Der aktualisierte ABV-Leitfaden Risikomanagement ist im Oktober 2020 veröffentlicht worden. Er wird auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zu einem zeitgemäßen, effizienten Risikomanagement der berufsständischen Versorgungswerke leisten.

»Der aktualisierte ABV-Leitfaden wird auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zu einem zeitgemäßen, effizienten Risikomanagement der berufsständischen Versorgungswerke leisten.«

inhalt 05/2020



kommentare

DR. ULRICH KRÜGER ABV
LORENZO CARCANO Metzler Asset Management

artikel

Moderne Multi-Asset-Strategien mit systematischer Risikosteuerung

DR. DANIEL SEILER | Vontobel

Sekundärmarkt für institutionelle Immobilienfondsbeiträge

THOMAS GSAENGER, DR. STEFFEN HARTMANN | Helaba Invest

Neue-Produkte-Prozess für alternative Anlagen unter Solvency II

CHRISTIAN CHROBOK | Volkswohl Bund Lebensversicherung, JEGOR TOKAREVICH | SOF

REITs: Anlagevehikel für Spezialsegmente im Immobiliensektor

CLAUDIA REICH FLOYD, SAMUEL SAHN | Timbercreek

Vergleichsrahmen zur Private-Market-Fondsselektion

VISHV JEET | PGIM

Verbesserte steuerliche Rahmenbedingungen für Anlagen über Spezialfonds

DR. ELMAR BINDL, DR. SEBASTIAN LEIDEL | Noerr

drei fragen an

ANJA MIKUS
Vorstandsvorsitzende und CIO | KENFO

Ja, ich möchte den Absolutreport 05/2020 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail